

Liebe Trauerfamilie,  
Liebe Trauergemeinde,

Mobby ist am 02. Oktober 2003 und damit vor mehr als 12 Jahren bei uns im Fanclub eingetreten und war ein ständiger Wegbegleiter bei vielen Veranstaltungen und Ereignissen.

In dieser Zeit hat er die Zusammengehörigkeit in Sachen Vereinsleben geprägt und vor gelebt wie kein anderer.

Mobby war vielseitig interessiert und ein sehr offener und kommunikativer Gesprächspartner. In Bereichen die in seinem Interessengebiet lagen, hat ihm kaum einer das Wasser reichen können. Sei es geschichtlichen Ursprungs oder sportlicher Ereignisse. Über Themen die ihn interessierten verschlang er ganze Zeitschriften, Lektüren, Broschüren oder gar ganze Dokumentationen. Mobby war ein geselliger Mensch. Und es waren immer wieder verschiedene Projekte unseres Clubs die ihn mit Stolz erfüllten, indem wir z.B. Kinder mit einer schweren Vergangenheit unterstützten oder das lang ersehnte Spielgerät für den Kindergarten in Bremgarten beschafften, oder einem jugendlichen welcher durch einen Autounfall Querschnittsgelähmt wurde einen Fan-Tag mit Spielbesuch in München zu ermöglichen. Dabei sagte er immer wieder...; wenn die alle wüssten, was wir alles machen. Er fühlte sich wohl Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Sofern es ihm möglich war, hat er aktiv an Fahrten zu Spielen des FCB teilgenommen. Aber bei Festlichkeiten, Veranstaltungen oder sonstigen Events war Mobby immer da und mehr als eine große Hilfe. Immer wenn man ihn gebraucht hat war er da. Die Antwort war immer die gleiche. Wann soll ich kommen; heute noch, oder morgen, oder wie sieht aus?

Mobby war es immer eine große Freude anderen zu helfen. Mit bescheidenen Mitteln ist ihm das mehr als gelungen. Er hätte alles für jeden gegeben. Egal ob FCB Fan oder nicht, ob arm oder reich. Jemand der seine Hilfe in Anspruch nehmen wollte fand stets ein offenes Ohr. Ihm für seine geleistete Arbeit zu danken erzeugte ein besonderes lächeln in seinem Gesicht, und ein funkeln in seinen Augen. Ja, Mobby war ein genügsamer Mensch. Und zufrieden mit dem was er hatte.

Eine Hand wäscht die andere....., das war sein Motto.

Aber wie sah es bei ihm aus? Selten war er es, der die Hilfe anderer in Anspruch nahm.

Als ich von seinem plötzlichen Tode erfahren habe, konnte ich es zunächst gar nicht glauben. Ein Mann in diesem Alter, mit dieser Statur, so zäh im Leben und noch vor kurzem mit ihm unterhalten...? Nein das war nicht zu glauben, einfach unvorstellbar. So weit weg. Man hatte fast den Wunsch seine Telefonnummer zu wählen und seine Stimme zu hören.

Und ich erinnerte mich an ein Gespräch das wir vor einiger Zeit geführt hatten, als er sagte: Ralf, das Leben ist ein Spiel! Wenn man es genauer betrachtet zeigen sich etliche parallelen auf.

Dein Spiel war von einer Taktik geprägt. Angriff, nach vorne ausgerichtet. Nicht darauf bedacht was im Rückraum passieren kann. Immer wieder hast du die Aufrufe deiner Mitspieler und Trainer ignoriert dich mehr um die Defensive zu kümmern. Aber es war deine Taktik so wie du sie wolltest und keiner konnte dich davon abbringen.

Du warst der Mobber, und ein Mobber bringt man so nicht einfach von seiner Taktik ab. Obwohl auch dir klar war, dass diese Offensive vielleicht nicht sehr lange stand halten kann.

Aber es war am 18. Dezember kein normales Spiel, sondern es war ein Finale. Es war das Finale zwischen Leben und Tod. Und es nahm ein tragisches Ende. Viel zu früh, in der in der 47 Minute wo doch noch soviel Zeit da gewesen wäre.

Ich hätte mir gewünscht der Ball geht an die Latte und wir wären wachgerüttelt worden und hätten dem Spiel noch einmal gemeinsam eine andere Wende geben können.

Nach jedem verlorenen Spiel unser Jungs in Grißheim die dir so viel bedeutet haben, oder nach Niederlagen des FCB gab es keine Kritik, sondern immer wieder die Aufforderung „Ist doch nicht schlimm, es geht wieder weiter“. Mobby war in seiner Art ein bewundernswerter Mensch.

Weiter gehen muss es jetzt auch für uns: Deine Lücke zu schließen wird nicht einfach, nein, es wird gar unmöglich sein. Es wird kein Fest, keine Veranstaltung, kein Event, kein Spiel mehr geben, bei dem wir deine hilfsbereite, großzügige und gesellige Art nicht vermissen werden. Du warst ein Unikat und ein Kumpel, wie man es im Vereinsleben nur noch selten, wenn überhaupt vorfindet.

Für die Zeit in der du uns begleitet hast bedanken wir uns bei dir, und wenn es doch relativ kurz war, wird das positive und dein Vorbild über die Zusammengehörigkeit im Vereinsleben immer als feste Größe bei uns verankert sein.

Wir werden deine Mitgliedsnummer in Ehren halten und nicht mehr weiter vergeben. Auch auf unserer Homepage wird dir ein ehrendes Plätzchen sicher sein. In Gedanken sind wir oft bei dir.

Mobby, wir sagen Danke! Danke für die schöne Zeit die wir mit dir verbringen durften. Danke, dass du bei uns warst.

Mit dem Lied „Servus Ihr Bayern“ wollen wir dich auf deiner letzten Reise begleiten. Wir hoffen und wünschen innig, dass du deine verdiente letzte Ruhe findest und das es dir jetzt gut geht.

Lied....

Danke

Machs Gut, Mobby

Servus